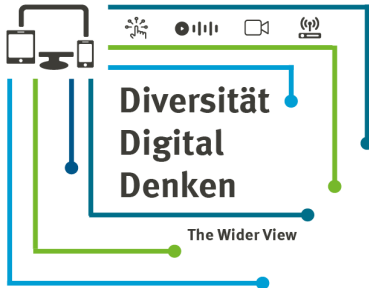


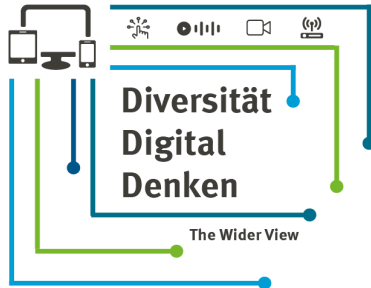
Tagung The Wider View 2021- Abstracts



Gesprächsrunde H: Digital vermittelte Förderung (fremd-) sprachlicher und selbstregulativer Kompetenzen

- **Diversität sichtbar machen: Der Einsatz von transkultureller Literatur im digitalen Englischunterricht**
- **„Erkunden wir die Welt“ Lernpotenziale von VR für die Förderung literarischen Verstehens in heterogenen Lerngruppen**
- **Unterrichtsvideographien aus dem ViKo_sprache zur Entwicklung von DaZ-Kompetenzen in der Lehrkräftebildung**
- **Auf der Suche nach der Schnittstelle – Inklusion und Exklusion durch digitale Medien im Fremdsprachenunterricht**
- **Apps zur Sprachförderung begründet auswählen. Potenziale zur Kooperations- und Personalentwicklung in der Grundschule**

Tagung The Wider View 2021- Abstracts



Diversität sichtbar machen: Der Einsatz von transkultureller Literatur im digitalen Englischunterricht

Inhalt

Mehrsprachig und mehrkulturell, leistungsheterogen und inklusiv - die Diversität von Lerngruppen ist Realität. Im Umgang mit Diversität begegnen uns häufig die Schlagworte „Diagnose“, „Förderung“, „Differenzierung“. Im Vordergrund steht also vor allem die Kompensation unterschiedlicher Lernausgangslagen. Wenn in die Diversität der Lerngruppen auch Aspekte wie Gender und sexuelle Orientierung einbezogen werden, stößt nicht nur der Kompensationsansatz an Grenzen, sondern es wird auch deutlich, dass Diversität selbst noch zu wenig zum Thema des Unterrichts gemacht wird. Dabei bietet gerade die Verwendung von Literatur die Möglichkeit, den Lernenden durch die Auswahl geeigneter Texte einen positiven Blick auf Diversität zu eröffnen. Dies lädt alle Lernenden ein, Diversität zu reflektieren. Lernende, die sich selbst als different empfinden, fühlen sich dadurch repräsentiert und sichtbar gemacht. Im Schutzraum des Austauschs über Fiktion können sie über das reale Anderssein sprechen.

Im Vortrag wird unter Bezugnahme auf das Fach Englisch Diversität als Leitprinzip reflektiert. Anhand konkreter transkultureller literarischer Texte wird gezeigt, wie die Nutzung digitaler Tools wie Bookopolis und Pixton produktive Räume für die Auseinandersetzung mit Diversität schaffen kann. Schließlich wird auf der Basis der einschlägigen Kompetenzprofile diskutiert, wie die Lehrer*innenbildung den Wandel hin zu einem diversitätsorientierten digitalen Literaturunterricht unterstützen kann.

Hauptautoren: MARKS, Johanna (WWU, Zentrum für Lehrerbildung); MERSE, Thorsten (Ludwig-Maximilians-Universität München, Department für Anglistik und Amerikanistik); ALTER, Grit (Pädagogische Hochschule Tirol, Institut für fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Forschung und Entwicklung)

Vortragende(r): MARKS, Johanna (WWU, Zentrum für Lehrerbildung)

Tagung The Wider View 2021- Abstracts



„Erkunden wir die Welt“ Lernpotenziale von VR für die Förderung literarischen Verstehens in heterogenen Lerngruppen

Inhalt

Die Ausprägung literarischen Verstehens gilt als eine der zentralen Lernaufgaben des Deutschunterrichts für Schülerinnen aller Altersstufen (vgl. u.a. Abraham/Kepser 2016; Spinner/Pompe/Ossner 2016). Neuste Medienformen – wie Virtual Reality Umgebungen – präsentieren Rezipientinnen literarische Welten multidimensional sensorisch, sodass Geschichten erschlossen und nicht mehr nur erlesen werden müssen (vgl. Lanier 2018; Dede et al. 2017). Insbesondere für die Arbeit in heterogenen und inklusiven Lerngruppen stellt dies ein großes Potenzial für die Literaturvermittlung dar.

Im Rahmen des Vortrags werden Lehr- und Lernpotenziale von VR Umgebungen für die Förderung literarischer Verstehensprozesse in heterogenen Lerngruppen herausgearbeitet. Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen die multidimensionalen Zugangsmöglichkeiten, die VR zu literarischen Gegenständen eröffnet und damit Geschichten für Schüler*innen unterschiedlicher Lern- und Leistungsdispositionen erfahrbar macht (vgl. u.a. Boelmann/König 2020). Hieraus werden didaktische Implikationen abgeleitet, die Gelingensbedingungen sowie Stolpersteine skizzieren und einen Orientierungsrahmen bieten, um eine zukunftsorientierte Literaturvermittlung in verschiedenen Schulformen zu ermöglichen.

Angesichts des Fokus auf die Lehr- und Lernpotenziale bietet der Vortrag Anschlussmöglichkeiten an die Fragenkomplexe 1, 3 & 6 (bei einer Ausbringung in Bereich 2 und 5 ist möglich, erfordert jedoch eine leichte Umstrukturierung).

Literatur:

- Abraham, Ulf/Kepser, Matthis (2016): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Boelmann, Jan M./König, Lisa (2020): Es war einmal eine neue Welt...Märchenerzählungen in virtuellen Welten. In: IDE. H3, S. 65-77.
- Dede, Chris/Liu, Dejian/Huang, Ronghuai/Richards, John (Hrsg.) (2017): Virtual, augmented and mixed realities in education. Singapur: Springer.
- Lanier, Jaron (2018): Anbruch einer neuen Zeit: Wie Virtual Reality unser Leben und unsere Gesellschaft verändert. Hamburg: Hoffmann & Campe.
- Spinner, Kaspar H./Pompe, Anja/Ossner, Jakob (2016): Deutschdidaktik Grundschule. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Hauptautor: KÖNIG, Lisa (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Vortragende(r): KÖNIG, Lisa (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Tagung The Wider View 2021- Abstracts



Unterrichtsvideographien aus dem ViKo_sprache zur Entwicklung von DaZ-Kompetenzen in der Lehrkräftebildung

Inhalt

Das Interesse an authentischen Einblicken in den Unterricht mit dem Ziel, handlungsbezogene methodische Lehrkraftkompetenzen für den DaZ-Unterricht anzubahnen, ist groß. Als besonders geeignet hierfür erweisen sich Videovignetten (Janik et al. 2013), um sprachlernrelevante Situationen im Unterricht professionell wahrzunehmen (Schramm & Aguado 2009). Im Rahmen des Projekts „Sprachsensible Unterrichtsvideographien in der Grund- und Mittelschule“, wird das Videokorpus „sprachliche Heterogenität“ (ViKo_sprache) erstellt. Es beinhaltet Unterrichtsvideographien aus dem DaZ-Unterricht in bayerischen Deutschklassen sowie aus dem Fachunterricht in sprachlich heterogenen Regelklassen, welche verschiedene interaktionale Aspekte des Umgangs von Lehrkräften mit sprachlicher Heterogenität im mehrsprachigen Klassenzimmer zeigen. Diese werden in virtuellen Hospitationen objektiven Analysen von beobachtbaren und hörbaren Interaktionen und sprachlichen Lehr-Lernprozessen nach dem Modell der Professionellen Unterrichtswahrnehmung (Sherin 2007) unterzogen. Fachspezifisch werden Effekte sprachlernförderlicher Unterrichtsinteraktionen in mehrsprachigen Klassen mit dem Fokus auf DaZ analysiert, die für angehende Lehrkräfte zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität zentral sind (Stahl & Peuschel, i.V.). Im Vortrag wird ein digitales Lehrkonzept, basierend auf den Unterrichtsvideographien aus dem ViKo_sprache, mit dem Fokus auf sprachlernwirksamen Elementen von Unterricht vorgestellt und reflektiert.

Hauptautor: STAHL, Christine (Universität Augsburg)

Vortragende(r): STAHL, Christine (Universität Augsburg)

Tagung The Wider View 2021- Abstracts



Auf der Suche nach der Schnittstelle – Inklusion und Exklusion durch digitale Medien im Fremdsprachenunterricht

Inhalt

Im Fremdsprachenunterricht werden digitale Medien bereits seit längerem häufig eingesetzt, um auf einer inhaltlichen Ebene Diversität zu thematisieren und gleichzeitig einen Zugang zu fremdsprachigen Kulturkreisen zu ermöglichen. Sind angehende Fremdsprachenlehrkräfte aber in der Lage, digitale Medien auch diversitätssensibel in der Art und Weise zu nutzen, dass sie überlegen, wen sie durch das Einbeziehen bestimmter digitaler Medien ausschließen könnten? Und umgekehrt, für welche Lernenden bestimmte digitale Medien einen Mehrwert im Sinne von Individualisierung und Differenzierung haben könnten? Wie könnte die Schnittstelle zwischen inklusiver Didaktik und Ausbildung von digitaler Medienkompetenz für den Fremdsprachenunterricht bestimmt werden?

Ein erster Ansatz, die angesprochene Schnittstelle zu finden und zu füllen soll im Sommersemester 2021 in einem Seminar zu Differenzierung und Heterogenität an der Universität Halle erprobt werden. Nach einer ersten Erhebung zu Einstellungen und Vorwissen der Studierenden (Lehramt Französisch, Italienisch, Spanisch) setzen sich die Studierenden kriteriengeleitet mit einer digitalen Anwendung und ihrer Nutzbarmachung für den Fremdsprachenunterricht auseinander. Sie wägen dabei verschiedene Heterogenitätsdimensionen ab und betrachten mögliche Unterrichtsszenarien. Ihre Überlegungen fließen in einen Wikibeitrag ein und werden in einer abschließenden Reflexion evaluiert. Die Ergebnisse werden im Beitrag ausgewertet und diskutiert.

Hauptautor: WIELAND, Katharina

Vortragende(r): WIELAND, Katharina

Tagung The Wider View 2021- Abstracts



Apps zur Sprachförderung begründet auswählen. Potenziale zur Kooperations- und Personalentwicklung in der Grundschule

Inhalt

Lernen mit mobilen Endgeräten wurde in verschiedenen Modellschulprojekten untersucht (Kammerl et al. 2016, Tilmann und Antony 2018). Im Fokus stand häufig die Frage, wie das Lernen mit mobilen Endgeräte neue Impulse zur Unterrichtsentwicklung eröffnet. Fragen wie inklusive schulische Bildung - insbesondere zur Sprachförderung - in der Grundschule mit mobilen Endgeräten unterstützt werden kann, werden selten diskutiert (Reber und Wildegger-Lack 2020). Erkenntnisse über Entwicklungspotenziale zur schulischen Kooperations- und Personalentwicklung in Verbindung von digitaler und inklusiver Bildung in der Grundschule erscheinen als Desiderat.

Ziel des Vortrages ist es, Erkenntnisse über einen Entwicklungsprozess an einer Grundschule mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilvermittlung vorzustellen. Um an der Schule vorhandene Tablets für das Kollegium nutzbar zu machen, wurde in einem entwicklungsorientierten Bildungsforschungsprojekt (Reinmann & Sesink 2014) ein Konzept entwickelt, um Lehrpersonen zu befähigen, mobile Apps zur Sprachförderung begründet auswählen zu können. Auf Basis von Veranstaltungsevaluationen, Prozessdokumentationen und Interviews mit Lehrpersonen wird anknüpfend an Schulz-Zander (2001) empirisch fundiert beschrieben, welche Entwicklungspotenziale und Herausforderungen sich durch Workshopangebote und einer App-AG auf den Handlungsebenen der Kooperations- und Personalentwicklung ergeben haben.

Literatur:

<https://www.zotero.org/groups/2916346/app-ag/library>

Hauptautoren: RAU, Franco (Universität Vechta); KOSUBSKI, Ilaria (TU Darmstadt)

Vortragende: RAU, Franco (Universität Vechta); KOSUBSKI, Ilaria (TU Darmstadt)